



Ohne jegliche Registration war der Airbus A321 der Regierung Irans in München zu sehen. Es könnte sich dabei um die EP-AGB handeln, die seit November 2005 als iranisches VIP-Flugzeug fliegt.



SiKo in München

SiKo – das ist mittlerweile bei Flugzeugfans ein geflügeltes Wort. Jährlich findet Anfang des Jahres in München die **Sicherheitskonferenz** (SiKo) statt. Da treffen sich primär Verteidigungsminister, Sicherheitsexperten, Generäle, aber auch Staatsmänner und andere Minister zu einem Meinungsaustausch – ein WEF zum Thema Sicherheit. Schwerpunkt dieses Jahres war der Nahe Osten und insbesondere Iran. Deshalb war auch der iranische Aussenminister **Ali-Akbar Salehi** anwesend. Wie kommen die meisten der Teilnehmer an? Natürlich mit dem Flugzeug, und zwar nicht im Linienflug.

Deshalb war die Hoffnung der kleinen Airside-Foto-Gruppe gross, einige Highlights ablichten zu können. Unter der Leitung von **David Oettli** fanden sich nur noch zwei weitere Fans, **Hugo Lüthi** und **Claudio Müller**, welche den Weg nach München «unter die Räder nahmen». Zwei Tage, Freitag und Samstag, waren vorgesehen. Besonders der Freitag brauchte etwas Durchhaltevermögen. Es regnete bei mässig kalter Temperatur fast den ganzen Tag – und die Ausbeute war nicht gerade überwältigend. Der Samstag war besser, vom Wetter wie auch von den Flugzeugen her. Die russische Delegation, unter Aussenminister **Sergei Lawrow**, kam mit der in Zürich bestens bekannten Ilyushin Il-96. Der US-Vizepräsident **Jo Biden** flog mit einer Boeing C-32 ein, begleitet von drei Boeing (V)C-40C und den üblichen Gulfstreams. Das «Material» flog man mit einer C-17 ein. Die eigentlichen Highlights waren jedoch ein Airbus A321 der Regierung Irans, ohne jede Immatrikulation, sowie eine Alenia C-27J der litauischen Luftwaffe. Die Schweizer Delegation kam am Frei-

tag mit der Cessna 560XL T-784 und wurde offenbar am Samstag von der Dassault Falcon 50 T-783 wieder abgeholt.

Daneben erfreute die A340-600 A6-EHJ der Etihad im Formula-1-Anstrich. Weitere interessante Trophäen waren Boeing 737-8K5 D-AHFM der TUIfly im «Haribo»-Sonderanstrich, die B737-524 VQ-BJU von UTair, die B737-83N VP-BDH (ex Malev von S7 (Sibir), die B767-3Q8ER EI-ECB von Rossija, die A320-232 4X-ABG der Israir, die A320-214 VQ-BFW von Ural Airlines sowie die B737-8K5 D-ATUF der Hapagfly (TUIfly) im Sonderanstrich «Hapag-Lloyd». Wenn auch die Ausbeute unter den Erwartungen blieb, hat sich der Trip nach München insgesamt doch gelohnt.

Fotoreport Claudio Müller



Die Luftwaffe Litauens flog ihre Delegation mit einer neuen Alenia C-27J nach München.

AirsideFoto und IGFZ kooperieren

An der Vereinsversammlung vom 16. Juni 2012, hat AirsideFoto Zürich entschieden, dass alle AFZ-Mitglieder auch Mitglieder der Interessengemeinschaft Flughafen Zürich (IGFZ) werden. Da dies eine Statutenänderung bei der IGFZ zur Folge hatte, musste ihre GV abgewartet werden, um dies umzusetzen. Nun ist es soweit, sämtliche AFZ-Mitglieder werden per 1. April 2013 auch Mitglieder der IGFZ. Somit können alle «Airsider» von sämtlichen Angeboten des Partnervereins profitieren. Ganz speziell ist, dass alle mit dem IGFZ-Ausweis kostenlos auf die Terrassen des Flughafens Zürich gelangen. Also ein weiterer Grund, um Mitglied von AirsideFoto Zürich zu werden. www.airsidefoto.ch